



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE

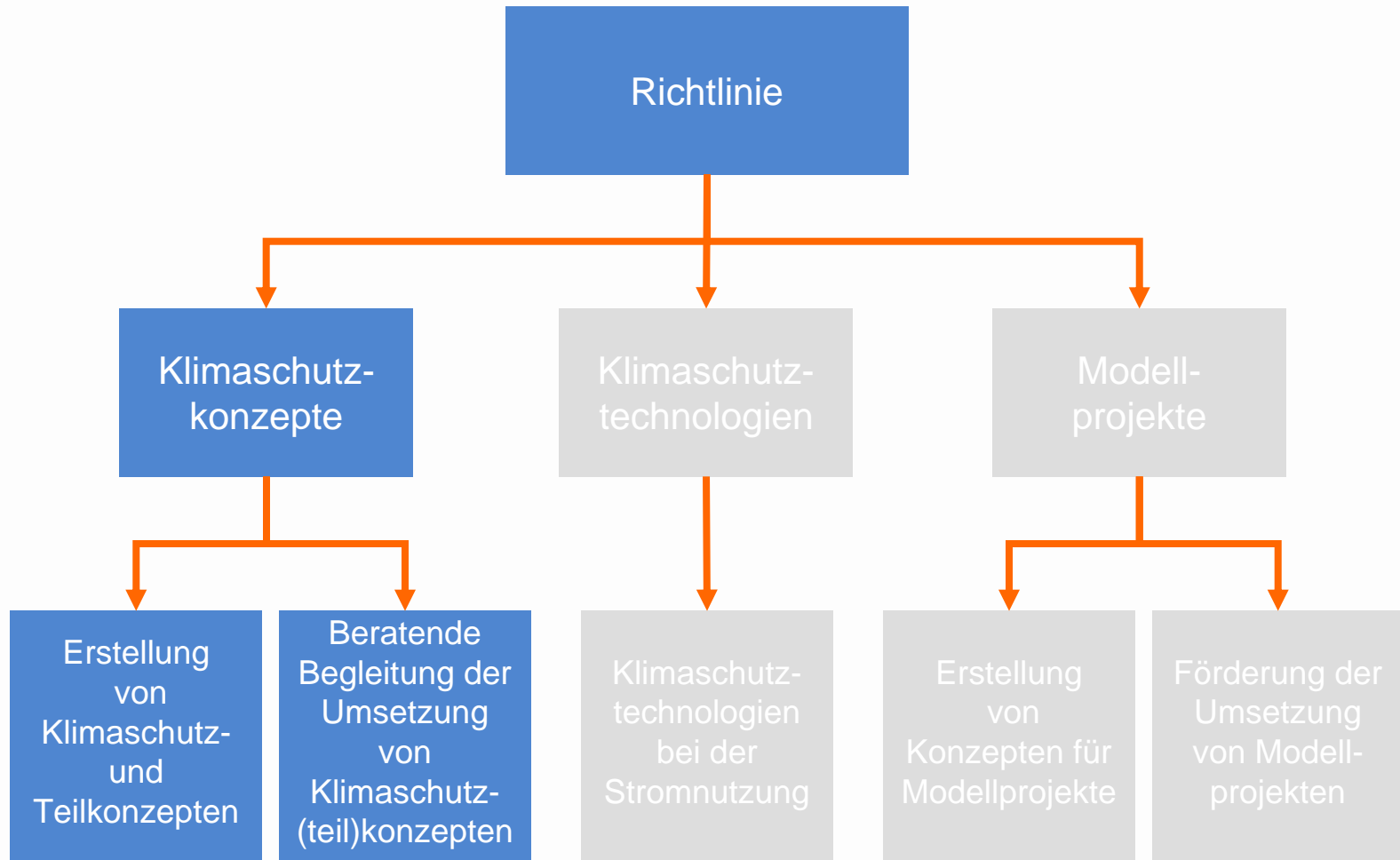
„Förderung von kommunalen Klimaschutzkonzepten im Rahmen der Klimaschutzinitiative des BMU“

- Fragen und Antworten -

Vera Lorke
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Bremen, 10.09.2009

Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen



Erstellung
von
Klimaschutz-
und
Teilkonzepten

Beratende
Begleitung der
Umsetzung
von
Klimaschutz-
(teil)konzepten

Klimaschutz-
technologien
bei der
Stromnutzung

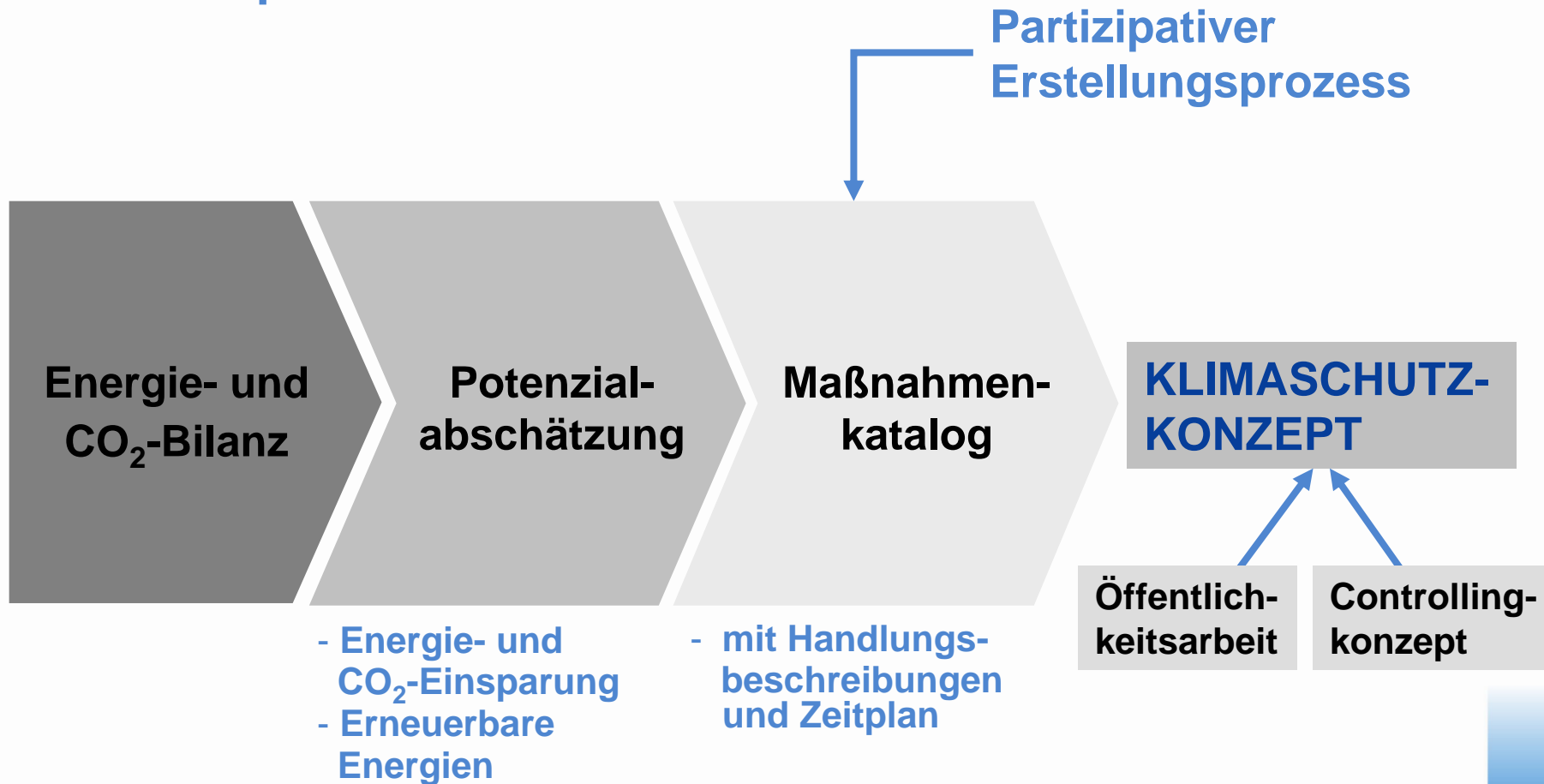
Erstellung
von
Konzepten für
Modellprojekte

Förderung der
Umsetzung
von Modell-
projekten

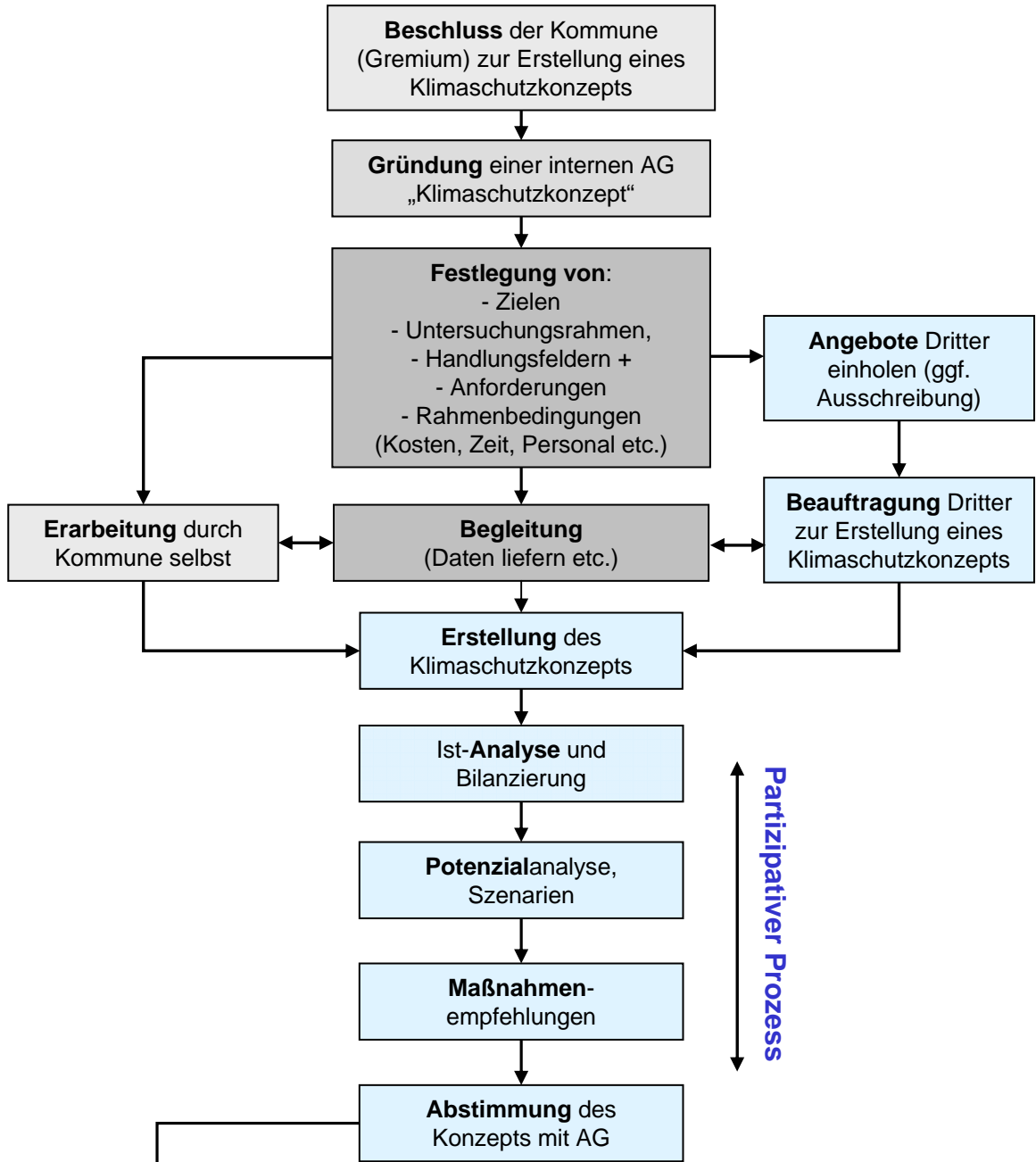
Gefördert werden:

- Klimaschutzkonzepte, die verschiedene Handlungsfelder berücksichtigen
- Teilkonzepte, die sich auf wichtige Schwerpunktbereiche beziehen, z.B.
 - ▶ integrierte Wärmenutzungskonzepte (z.B. KWK, Abwärme)
 - ▶ Klimaschutzmanagement für eigene Liegenschaften
 - ▶ Konzepte für den Verkehr (z.B. fahrradfreundliche Stadt)

Wesentliche Bestandteile von Klimaschutzkonzepten und Teilkonzepten*

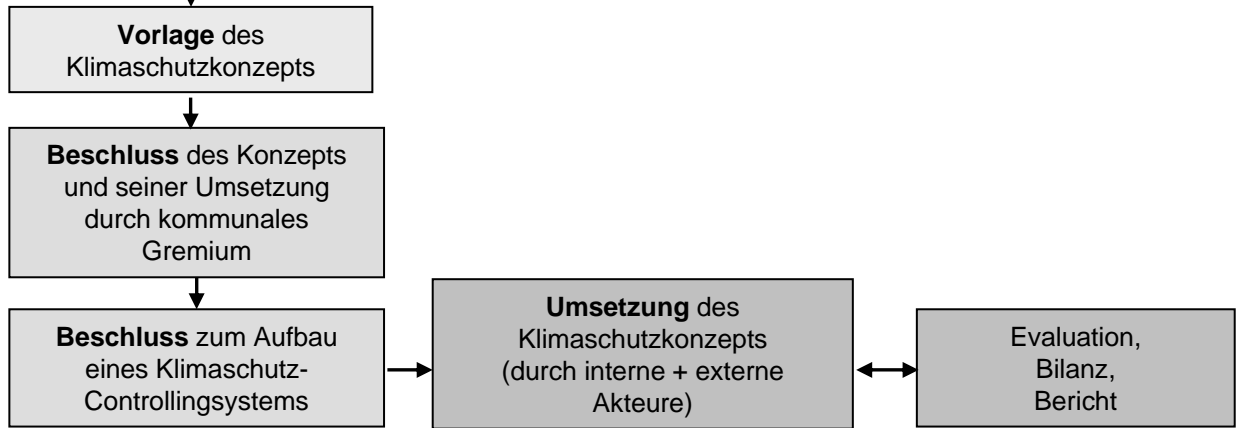


ERSTELLUNG



Partizipativer Prozess

UMSETZUNG



Erstellung
von
Klimaschutz-
und
Teilkonzepten

Beratende
Begleitung der
Umsetzung
von
Klimaschutz-
(teil)konzepten

Klimaschutz-
technologien
bei der
Stromnutzung

Erstellung
von
Konzepten für
Modellprojekte

Förderung der
Umsetzung
von Modell-
projekten

Fördervoraussetzungen:

- Geeignete Projektgröße
 - ▶ Gemeindegröße (ab ca. 10.000 Einwohnern)
 - ▶ Anzahl oder Größe der betrachteten Liegenschaften (ab ca. 10 Gebäuden oder 10.000 m²)
 - ▶ Zusammenschlüsse sind möglich
- Fertigstellung in der Regel nach einem Jahr

Umfang der Förderung:

- Zuschuss in Höhe von bis zu 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben bzw. Kosten. Zuwendungsfähig sind Sach- und Personalkosten von sachkundigen Dritten.

Erstellung
von
Klimaschutz-
und
Teilkonzepten

Beratende
Begleitung der
Umsetzung
von
Klimaschutz-
(teil)konzepten

Klimaschutz-
technologien
bei der
Stromnutzung

Erstellung
von
Konzepten für
Modellprojekte

Förderung der
Umsetzung
von Modell-
projekten

Gefördert werden:

- Beratungs- und Begleitungsleistungen, z.B.
 - ▶ Projektsteuerung, inhaltliche Zuarbeiten
 - ▶ Fachliche Beratung
 - ▶ Informations-, Schulungs- und Vernetzungsaktivitäten
- Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen
 - ▶ Unterstützung bei der Einführung bzw. Weiterführung erprobter Energiesparmodelle

Erstellung
von
Klimaschutz-
und
Teilkonzepten

Beratende
Begleitung der
Umsetzung
von
Klimaschutz-
(teil)konzepten

Klimaschutz-
technologien
bei der
Stromnutzung

Erstellung
von
Konzepten für
Modellprojekte

Förderung der
Umsetzung
von Modell-
projekten

Erprobte Energiesparmodelle - Fördervoraussetzungen:

- Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums über die Einführung bzw. Weiterführung erprobter Energiesparmodelle:
 - ▶ Prämiensystem (fifty/fifty oder ähnliche Verteilung)
 - ▶ Budgetierungsmodell
 - ▶ Prämiensystem
- Die Teilnahme sollte den Bildungseinrichtungen für mindestens weitere 3 Jahre ab Antragstellung angeboten werden.
- Der Schulträger sollte das Projekt auf weitere Bildungseinrichtungen ausdehnen.
- Für jede teilnehmende Schule sollen die jährlichen CO₂-Emissionen berechnet werden.

Erstellung
von
Klimaschutz-
und
Teilkonzepten

Beratende
Begleitung der
Umsetzung
von
Klimaschutz-
(teil)konzepten

Klimaschutz-
technologien
bei der
Stromnutzung

Erstellung
von
Konzepten für
Modellprojekte

Förderung der
Umsetzung
von Modell-
projekten

Fördervoraussetzungen - allgemein:

- Vorlage eines maximal drei Jahre alten Klimaschutz- oder Teilkonzepts
- Ratsbeschluss über die Umsetzung
- Aufbau eines Klimaschutz-Controllingsystems

Umfang der Förderung:

- Zuschuss von bis zu 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben bzw. Kosten. Zuwendungsfähig sind Sach- und Personalkosten sachkundiger Dritter oder von Fachpersonal, das zusätzlich eingestellt wird.
- Förderzeitraum maximal 3 Jahre
- Personalkosten pro Jahr und Mitarbeiter/in von maximal 70.000 Euro möglich

www.kommunaler-klimaschutz.de

Serviceleistungen – Kommunale Klimaschutzkonzepte:

- Richtlinie, Merkblätter und Videos als Download
- Beispiele für kommunale Klimaschutzkonzepte als Download
- Beispiele geförderter Klimaschutz- und Teilkonzepte und beratender Begleitung bei der Umsetzung
- Difu-Leitfaden „zur Erarbeitung und Umsetzung kommunaler Klimakonzepte“ als Download
- Liste mit Beratungs- und Ingenieurbüros

Inhaltliche Fragen zum Förderprogramm:

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz

Lindenallee 11, 50968 Köln

Tel.: 0221/340 308-15

E-Mail: **kontakt@kommunaler-klimaschutz.de**



Umwelt